Die Evangelische Allianz in Deutschland

Monatliches Allianzgebet
mit Lausanner Gebetskalender

April – Juni 2009

2/2009

Weltmission und Bibelübersetzung

„Der Herr sagt: Die Zeit kommt, dass ich die Menschen aller Völker und Sprachen versammle. Sie alle werden zu mir kommen und meine Herrlichkeit sehen. Ich werde ein Zeichen unter ihnen aufrichten und Boten zu ihnen senden." *Jesaja 66,18*
Ergänzende Texte: Nehemia 8,1-9; Offenbarung 7,9

Gottesdienst in einer deutschen Gemeinde: Jeder hat ein Gesangbuch, (fast) keiner eine Bibel. Warum? Welche Rolle spielt die Bibel in unserem Leben? Im Leben der Gemeinde? Was ist die Basis unseres Glaubens? Martin Luther sagte: Sola Scriptura – allein die Schrift!

Gottesdienst in einer kleinen Lehmkirche im Tschad: Die Christen singen und tanzen voller Begeisterung zum Lob Gottes. Keiner hat ein Liederbuch. Die meisten können gar nicht lesen. Zwei Männer haben eine Bibel dabei und versuchen, die Verse nachzuschlagen, über die der Pastor predigt. Aber die Bibel ist in Französisch, das sie kaum verstehen. Eine Bibel in ihrer Sprache Gabri gibt es nicht.

Was ist die Grundlage ihres Glaubens? Wovon ernähren sich diese Christen? Wie können im Gabri-Volk im Tschad und in 1.000 anderen Völkern lebendige Gemeinden entstehen, wenn es keine Bibel in der Sprache der Leute gibt? Ein Pastor aus Asien hat es einmal so ausgedrückt: „Wenn wir die Bibel nicht in unserer Sprache haben, wird unser Glaube nur 2 cm tief."

Bibelübersetzung ist nicht die Erfindung von Hieronymus, John Wycliff oder Martin Luther. Schon im Alten Testament gab es Bibelübersetzer. Lesen Sie dazu Nehemia 8,1-9! Es geht ums Verstehen. Gottes Wort ist nicht ein magisches Wort mit Zauberwirkung. Es will verstanden, geglaubt und gelebt

sein. Das Verstehen war Jesus sehr wichtig. Immer wieder hat er die Jünger gefragt: „Versteht ihr, was ich sage?“

Zu allen Zeiten haben Menschen die Bibel übersetzt, damit ihre Mitmenschen Gottes Worte verstehen. Heute teilen viele Missionswerke die Überzeugung, dass Evangelisation und Gemeindegründungen keine Langzeitperspektive haben ohne die Bibel in der Sprache der Leute. Es ist eine mühsame Arbeit voller sprachlicher, theologischer und geistlicher Herausforderungen. Martin Luther sagte: „... und ist uns wohl oft begegnet, dass wir vierzehn Tage, drei, vier Wochen haben ein einziges Wort gesucht und gefragt, haben’s dennoch zuweilen nicht gefunden.“ Was Luther für die Übersetzung ins Deutsche beschrieb, gilt umso mehr für Sprachen, die noch gar keine Schrift haben.

Zurzeit wird in über 1.900 Sprachen an der Bibelübersetzung gearbeitet. Für weitere 2.000 Völker gibt es noch kein einziges Wort der Bibel. Oft kommt zu den genannten Herausforderungen noch hinzu, dass die politischen oder religiösen Verhältnisse nicht zulassen, dass Bibelübersetzung öffentlich geschieht. Viele der betroffenen Völker zählen zu den Unerreichten. D.h. es gibt kaum Christen, die bei der Übersetzung mitarbeiten könnten. Oft sind an solchen Orten einheimische Mitarbeiter durch den Kontakt mit Bibelübersetzern und die intensive Beschäftigung mit Gottes Wort die ersten Christen ihres Volkes geworden.

Werner Riderer, Missionswerk Wycliff, Burbach

Zur Vorbereitung und Gestaltung

- Auf einem Tisch deutsche Bibeln in verschiedenen Übersetzungen sowie Bibelkommentare, Bibellexika usw. aufstapeln: So reich sind wir! Daneben ein leerer Tisch: In über 2.000 Sprachen gibt es keine Bibel.
- Bibelverse in verschiedenen Sprachen vorlesen lassen.
- Bibelverse in verschiedenen Sprachen auf Plakate schreiben und im Raum aufhängen.
- Eine Weltkarte aufhängen und darauf die 10 Länder mit den meisten Völkern ohne Bibel markieren: Indonesien, Nigeria, Papua-Neuguinea, Indien, China, Demokratische Republik Kongo, Kamerun, Malaysia, Tansania, Nepal.
- Eine Weltkarte auf den Boden legen und jedem Anwesenden eine Playmobil-Figur geben. Dann setzt jeder seine Figur auf ein Land seiner Wahl und betet (evtl. still) für die Bibelübersetzung in diesem Land.
- Weitere Module, z.B. auch Anspiele, unter: www.wycliff.de/Gemeinde und Mission/Materialien.

Über das Gebet hinaus

- Darüber ins Gespräch kommen, welchen Beitrag Ihre Ortsgemeinde zur weltweiten Missionsarbeit leistet, und ggf. Weltmission als Posten ins Gemeindebudget aufnehmen!
- Sie können gemeinsam überlegen und dafür beten, wer aus Ihrer Gemeinde zu einem Missionseinsatz ermutigt und ausgesandt werden könnte.
- Ihre Gemeinde könnte sich entschließen, einen Missionar oder Bibelübersetzer zu „adoptieren“, evtl. erst einmal für einen befristeten Zeitraum.

Zum Beten

Lob und Dank

- Dass Gott sich in seinem Wort in menschlicher Sprache offenbart hat
- Dass Gottes Wort in allen Sprachen der Welt ausgedrückt werden kann und die Herzen der Menschen erreicht
- Für die Missionare, die in der Bibelübersetzung arbeiten
- Dass es in 2.454 Sprachen Teile der Bibel gibt
- Für die Freiheit und Offenheit in vielen Ländern

Buße und Bekenntnis

- Dass Gottes Wort in unserem persönlichen Leben und in unseren Gemeinden mehr und mehr an Einfluss verloren hat
- Die Gemeinde Jesu hat dem Missionsbefehl nicht vollständig gehorcht: 2.000 Jahre nach Christus gibt es noch über 2.000 Völker ohne Gottes Wort

Bitte

- Um Menschen, die sich zu den unerreichten Völkern senden lassen
- Dass mehr Gemeinden in Deutschland bereit werden, Mitarbeiter in die weltweite Arbeit auszusenden
- Für die Missionare und einheimischen Bibelübersetzer, dass sie durch ihr Leben und ihre Art der Zusammenarbeit Gott ehren und Lichter in der Welt sind.

Zum Singen

- Herr dein Wort, die edle Gabe
- Dass dein Wort in meinem Herzen starke Wurzeln schlägt
- Dein Wort ist ein Licht auf meinem Weg

Gebetskalender April 2009

In der Passions- und Fastenzeit drucken wir die täglichen Gebetsanliegen von „40 Tage beten und fasten für unser Land“ ab. Jeden Tag wollen wir, verbunden mit vielen anderen Christen, gemeinsam für einen bestimmten Gesellschaftsbereich unseres Landes bzw. ein Thema beten und – wenn möglich – das Gebet durch eine bewusste Übung des Verzichts (Fasten) unterstreichen. Als biblischer Leitfaden liegen der Aktion in diesem Jahr die Zehn Gebote zugrunde, in den Tagen bis Ostern das 7. bis 10. Gebot.

01.04.2009 **Fröhlich geben**: „Wer gestohlen hat, stehle nicht mehr, sondern arbeite, damit er geben kann.“ (Eph. 4,28). Der Schlüssel zur Zufriedenheit liegt im Wechsel der Perspektive. Paulus macht Mut zu einem christlichen Glauben, wo Menschen sich nicht mehr als arme Schlucker sehen. Christen wissen sich beschenkt von Gott. Sie sind Kinder eines unendlich reichen Königs, den sie bitten können für ihre eigene Versorgung – und sogar darüber hinaus zum Weitergeben. Wir beten, dass Gott seinen Kindern ein gebefreudiges Herz gibt und sie durch gelebte Solidarität ein Segen für ihre Mitmenschen werden.

02.04.2009 **Arbeit und Lohn**: Die Zeichen auf dem Arbeitsmarkt stehen auf Rezession. Arbeitgeber und Arbeitnehmer kämpfen vielfach ums Überleben. Auch in der Krise wird Gott segnen, wenn Arbeitgeber nicht um die ihnen zustehende Arbeitsleistung beraubt werden und wenn Arbeitnehmer gerechte Anerkennung und Lohn für ihren Einsatz bekommen. Wir beten, dass die Arbeitslosigkeit gegen den Trend nicht weiter steigt und um kreative Ideen, die neue Arbeit schaffen.

03.04.2009 **Pro Christ**: Noch 3 Tage ProChrist aus der Chemnitz-Arena! Noch 3 Tage der Ruf zur Entscheidung für ein Leben mit Jesus Christus an 1.100 Veranstaltungsorten in Deutschland und 16 europäischen Ländern. Bitte beten Sie täglich für diese Chance, dass unser Herr die Netze auswerfen lässt und viele Menschen zu sich zieht.

04.04.2009 **Die Welt im Blick**: Unsere Welt ist ein vernetztes System. Das heißt, dass Gewinne oder Verluste in Westeuropa globale Auswirkungen haben. Nicht alles, was wir erwirtschaften, geschieht auf Kosten der Dritten Welt. Doch wir müssen uns die Frage gefallen lassen, was wir als Einzelne für ein faires Miteinander auf der Welt tun. Gott ist für alle da. Er handelt global. Haben wir als Christen auch Gottes ganze Welt im Blick? Wir beten mit der Micha-Initiative der Evangelischen Allianz für Hilfsprogramme, die wirklich greifen und Not spürbar verringern und dass die extreme Armut in der Welt trotz Wirtschaftskrise weiter bekämpft wird.

05.04.2009 **Friedrichshafen und Wüstenrot**: Der Christliche Piloten-Verband ist vom 02.–05.04. auf der AERO, Europas größter Messe für allgemeine Luftfahrt, mit einen Stand dabei. Beten Sie um ein gutes Zeugnis der Mitarbeiter, dass sich Christen in der Fliegerei finden und Menschen offen werden, im Himmel zu Hause zu sein. - Heute findet auch die Missionskonferenz der Kontaktmission statt. Mitarbeiter, Missionare und Gäste aus anderen europäischen Ländern gestalten den Tag, auch für Familien mit Kindern, und informieren mit Missions- und Infoständen aus den Einsatzländern. Beten Sie mit für beide Anlässe.

06.04.2009 Segen der Wahrheit: „Wahrheit“ heißt im Neuen Testament „das Unverborgene“. Das Gegenteil, die Lüge, versucht zu verschleiern. Wer Jesus ansieht, sieht Gott, den Vater, unverschleiert. Gerade in Jesu Passion und Auferstehung zog Gott den Vorhang der Ewigkeit endgültig zur Seite und offenbarte sich in seinem Sohn. Er ist die Wahrheit. Wir beten, dass viele durch Jesus den Vater im Himmel erkennen dass Christen mit ihrem Leben authentisch Gottes Wesen widerspiegeln können.

07.04.2009 Transparent handeln: Immer wieder erschüttern uns aufgedeckte Finanzskandale und Bespitzelungen in Großunternehmen. Aber auch im bürgerlichen Alltag sind Schwarzarbeit und „Sparen“ der Mehrwertsteuer häufige „Kavaliersdelikte“. Wieviel Geld ist uns ein gutes Gewissen wert? Wir beten, dass Christen mit ehrlichem und transparentem Finanzgebaren in Privatleben und Wirtschaft Vorbilder sind, die das gesellschaftliche Klima positiv verändern.

08.04.2009 Verbindlich glauben: Für Jesus war Wahrheit etwas, für das er bereit war, mit seinem Leben zu bezahlen. Bis heute kann derjenige gut tolerant sein, für den Wahrheit relativ ist, also ohne jeden Anspruch auf Allgemeinverbindlichkeit. Wer aber eine Wahrheit gefunden hat, die über allem steht und die darum auch für alle gilt, ist von diesem Augenblick an in Bezug auf Wahrheit nicht mehr kompromissfähig. Wie bei Jesus kann es dann sein: Er bezahlt für die Wahrheit mit seinem Leben. Wir beten für Bekennermut für unsere verfolgten Glaubensgeschwister, besonders in Nordkorea und unter islamistischen Regimen.

09.04.2009 Frei verkündigen: In Deutschland darf jeder frei die Religion wechseln. Wir brauchen keine Angst haben, wenn wir mit Menschen aus anderen Religionen begeistert über Jesus sprechen. Unser Grundgesetz garantiert: „Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des

religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.“ Ähnlich in der noch nicht ratifizierten Europäischen Charta der Menschenrechte: „Jede Person hat das Recht auf Religionsfreiheit. Dieses Recht umfasst die Freiheit, die Religion...zu wechseln und seine Religion mit anderen öffentlich zu bekennen.“ Wir danken für Religionsfreiheit in Deutschland und in vielen Teilen Europas und beten, dass Europa wieder „eine christliche Seele bekommt“.

10.04.2009 **Hoffnungsvoll sterben**: Die Botschaft des heutigen Tages heißt: Jesus wurde für unsere Sünden gekreuzigt. Sein Tod gilt nicht nur für die Frommen, sondern für alle Menschen aller Zeiten. Wir danken für Jesus und seine Stellvertretung für uns und alle Welt und beten darum, dass viele Menschen diese Stellvertretung für sich persönlich annehmen, auch durch vollmächtige Verkündigung in den Gottesdiensten während der Feiertage.

11.04.2009 **Getröstet leiden**: Jeder zehnte Christ weltweit ist heute von Verfolgung betroffen. Was können die anderen lernen von den Christen der verfolgten Kirche und ihrem Leiden? Die Welt ist im Umbruch begriffen und der Druck auf Christen nimmt weltweit zu. Aber Gott hat die Kontrolle – wie damals am Kreuz. Wir beten zwischen Karfreitag und dem Auferstehungsfest für die leidende und verfolgte Kirche.

12.04.2009 **Marburg und Gunzenhausen/Mittelfranken**: Vom 10.-13.04. feiert die Studien- und Lebensgemeinschaft Tabor ihr hundertjähriges Jubiläum. Bitte beten Sie dafür, dass es ein Fest zur Ehre Gottes wird und eine Ermutigung für hingebungsvolle Dienste. - Vom 11.-13.04. findet die Osterkonferenz im Diakonissen-Mutterhaus Hensoltshöhe statt zum Thema: „Alles klar?!“ . Bitte beten Sie für Besucher und Referenten und für klare, biblische Verkündigung in Wort und Tat.

13.04.2009 Ruhpolding/Oberbayern: Heute beginnt das GemeindeFerienFestival SPRING unter dem Motto „e.www.ig“. Bis zum 18.04. wollen die Teilnehmer die Wichtigkeit und Bedeutung der Ewigkeit im Zeitalter des Internet (World Wide Web) erkunden. Beten Sie, dass die Referenten von Gott selbst inspiriert werden und das Thema verständlich machen.

14.04.2009 Sechselberg/Rems-Murr-Kreis: Vom 14.-18.04. lädt der Christliche Piloten-Verband junge Menschen ein, um sie für´s Modellfliegen zu begeistern und ihnen Gottes Liebe in Jesus Christus näher zu bringen. Beten Sie für offene Herzen und Begeisterung für die Jugendlichen und um Kraft für die ehrenamtlichen Mitarbeiter.

15.04.2009 Wörnersberg/Nagold: Bis zum 17.04. lädt der Wörnersberger Anker in den Ostergarten ein. In einer einstündigen Führung durch acht Stationen werden das Leben, Sterben und die Auferstehung von Jesus Christus dargestellt. Beten Sie, dass die Besucher die Bedeutung für ihr Leben verstehen.

16.04.2009 Sucht: Die Stiftung Deutsche KinderSuchthilfe des Blauen Kreuzes und Bundesligaspielerin Shelley Thompson führen das Schulprojekt „Hör zu – schau hin“ durch. Mit dem Hörspiel „Unter Shelleys Schutz“ sollen Schüler der 5. und 6. Klasse erreicht werden. Beten Sie, dass betroffene Kinder Hilfe finden.

17.04.2009 Berlin: Heute findet in der Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche das beliebte Bibelforum mit Ulrich Parzany statt. Beten Sie bitte, dass aus Zuhörern Täter des Glaubens werden und dass die Berliner ihre Chance nutzen, um in ihrer Gemeinde missionarisch mitzuarbeiten und Einzelne zu Jesus Christus führen.

18.04.2009 **ProChrist-Nachfolgearbeit**: Zwei Wochen nach ProChrist hat in allen Gemeinden die Nachfolgearbeit begonnen. Beten Sie bitte für die Neuen und Interessierten im Glauben, dass sie sich einer Bibelgruppe anschließen, dass sie Christen als Freunde finden und sie schnell in den Gemeinden einwurzeln und zur Ehre Gottes leben.

19.04.2009 **Berlin und Wetzlar**: Zum „Gottesdienst als Entdeckungsreise" in der Gedächtniskirche sind wieder viele Menschen eingeladen. Der Evangeliums-Rundfunk wird das als Fernsehsendung übertragen. Beten Sie für die neue Sendereihe „ProChrist unterwegs". Beten Sie, dass dadurch Jesus Christus und seine gute Botschaft noch bekannter werden.

20.04.2009 **Ahnatal/Kassel**: Das Weiße Kreuz führt ein Symposium zum Thema „Gender Mainstreaming" durch. Ziel ist, über die Hintergründe zu informieren und Konsequenzen für die Beratungs- und Gemeindetätigkeit aufzuzeigen. Beten Sie dafür, dass die Teilnehmer viel davon im Alltag umsetzen können.

21.04.2009 **Korntal**: Die Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen hat im letzten Jahr über 230 Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen eines Freiwilligendienstes in die In- und Auslandsmission entsandt. Beten Sie, dass sie die vollzeitlichen Mitarbeiter entlasten und im Glauben wachsen können.

22.04.2009 **Mecklenburg**: Die Auswertung von ProChrist im Nordosten ist heute das Thema der mecklenburgischen Veranstaltergemeinden. Beten Sie bitte für Martin Mittelbach, ProChrist-Referent für Motivation, dass er zum Segen für die Gemeinden und Gemeinschaften in den Regionen wirken kann.

23.04.2009 **Ostasien**: Kambodscha und Taiwan planen Änderungen für die Visa-Erteilung, so dass sie vielen Missionaren verweigert würde. Beten Sie um Gottes Eingreifen. In Kambodscha haben viele Khmer durch die Überseeische Missions-Gemeinschaft (ÜMG) das Evangelium gehört. Beten Sie, dass viele Jesus Christus als ihren Erlöser annehmen.

24.04.2009 **Mücke/Vogelsberg**: Am 26.04. findet das Frühjahrs-Missionsfest der ÜMG statt. Bitte beten Sie, dass viele Menschen die Wichtigkeit der Mission erkennen, sich rufen lassen als Beter, Spender und Mitarbeiter.

25.04.2009 **Marienheide/Nordrhein-Westfalen**: Am 25. und 26.04. finden die diesjährigen Bibel-Action-Tage (Kindertage) im Freizeitzentrum des Bibellesebundes statt. An den beiden Tagen kommen jeweils 400 Kinder. Bitte beten Sie dafür, dass Gottes Botschaft ihre Herzen erreicht und verändert.

26.04.2009 **Siegen-Geisweid**: Heute findet in der neuen Patmos-Halle die Aussendungsfeier der Deutschen Zeltmission statt. Beten Sie für die Evangelisten, Kinderreferentinnen und Zeltmeister und das Geschäftsstellenteam. Gebet und Sendung eröffnen die Zeltsaison mit 14 Einsätzen.

27.04.2009 **Sportler**: Im April und Mai finden die meisten Saison vorbereitenden Lehrgänge von SRS PRO SPORTLER statt. Es geht in den Lehrgängen nicht nur um das sportliche Weiterkommen. Beten Sie, dass die Teilnehmer Jesus kennen lernen und ihm nachfolgen möchten.

28.04.2009 **Kassel**: Heute ist das große Auswertungstreffen für ProChrist 2009. Durch Berichte, Statistiken und konstruktive Kritik wird es einen Rückblick geben, der zum großen Dank an Jesus Christus wird. Danken Sie Gott für die effektive und fruchtbare Evangelisationsform von ProChrist.

29.04.2009 Wörnersberg/Württemberg: Unter dem Motto „Sitzen zu Jesu Füßen“ veranstaltet der Wörnersberger Anker bis zum 03.05. ein Seminar. Beten Sie, dass die Teilnehmer zur Ruhe kommen, Abstand gewinnen vom Alltag, Gott die Leitung überlassen und erleben, wie er ganz konkret in ihr Leben hineinspricht.

30.04.2009 Falkenberg/Brandenburg: Seit 2006 gestalten Mitarbeiter des Missionshauses Malche und des Gnadauer Theologischen Seminars Falkenberg Arbeitsgemeinschaften an der Ganztagsschule. Beten Sie für Kraft, für den Fortbestand der großen Offenheit und dass die Kinder nachhaltig nach Christus fragen.

„Mensch, wo bist du?“

Kirchentag als Chance

Was für eine Frage! Über 100.000 Dauerteilnehmer werden es vermutlich sein, die vom 20. – 24. Mai 2009 zum Kirchentag in Bremen kommen. 250.000 sollen es beim Abend der Begegnung sein. Und das in einer Stadt mit 550.000 Einwohnern! Ein Alptraum für Bahn, Straßenbahn, Busse. Die Unterbringung: eine logistische Meisterleistung. Geschlafen wird in Schulen, Gemeinden, Privatquartieren und Hotels. Die sind schon seit langem gebucht. Alle! Im Dezember wurde bereits Hamburg als Ausweichort genannt, 120 km entfernt!

Über 2.000 Veranstaltungen werden beim Kirchentag angeboten. Man muss sich entscheiden: Abend der Begegnung, Gottesdienste, Bibelarbeiten, Feierabendmahl, Gute-Nacht-Café, Markt der Möglichkeiten. Die Vorbereitung ist riesig. Es geht ganz demokratisch zu. Fast. In den Leitungskreis zu einer Veranstaltung wird man – wer weiß nach welchen Kriterien – berufen. Dort wird alles besprochen, diskutiert, entschieden. Der Konsens wird gesucht. Die Zeit der Grabenkämpfe ist vorbei. Man respektiert einander. Aber die definitiv letzte Entscheidung wird im Präsidium getroffen, ohne Einsicht von außen.

Die Evangelische Allianz in Bremen hat sich entschlossen, sich in den Kirchentag einzubringen und Wege zu finden, um das Evangelium und die Menschen zusammen zu bringen. Wir wollen ein positives Zeichen setzen und Menschen mit der Nachricht von Jesus Christus bekannt machen. Deshalb seien hier von den vielen missionarischen Aktionen zwei näher beschrieben.

1. Eine eigene Bühne:

Die Evangelische Allianz Bremen, der EC-Verband und verschiedene andere Mitarbeiter (CVJM z.B.) haben eine eigene Bühne zugesagt bekommen.

Die steht im Rahmen des Kirchentages an der Weser, die so genannte Weserbühne. Auf der Bühne wird von 11 bis ca. 22 Uhr ein missionarisches Programm angeboten. Musik, Kleinkunst, Ansprachen. Alle Möglichkeiten sollen genutzt werden, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Vor der Bühne sind Mitarbeiter, die dies versuchen. Die Weserbühne – eine erstklassige Anlaufadresse.

2. Zentrum Gemeinde in der Innenstadt, in der Liebfrauenkirche:
Donnerstag bis Samstag von 11 bis 13 Uhr. Da empfehlen wir besonders den Freitag-Vormittag mit dem Thema: „Jesus: Für dich gestorben. Das wäre doch nicht nötig gewesen?“ Dabei sind Referenten mit thematischen Impulsen und Praxisbeispielen. Eine absolut lohnende Veranstaltung.

Außerdem, gleichzeitig an den drei Tagen: Workshop-Angebote im Dom-Gemeindehaus. Fast nebenan. Mit den Themen, die missionarische Gemeindearbeit betreffen.

Zwei Angebote von 2.000! Also, das Programmheft studieren, studieren, studieren. Und dann sehen, dass man reinkommt und Platz findet (bei der Open-air-Bühne natürlich nicht!).

Und dann plant die Evangelische Allianz noch etwas: sie will Gebetszellen einrichten. Über die Stadt verteilt. In alle Himmelsrichtungen. Dazu möchte ich Mut machen, auch über Bremen hinaus: bebetet den Kirchentag!!! Damit der Heiland sich Raum schafft und viele Menschen erreicht und verändert.

Pastor Bernd Bierbaum

Zur Vorbereitung und Gestaltung

Wenn Sie nicht selber teilnehmen, sind wir dankbar, wenn Sie mit Gebetstreffen an Ihrem Ort den Kirchentag begleiten. Suchen Sie Verbündete

- um sich abzusprechen und jeweils allein zu Haus zu beten
- um vielleicht eine oder mehrere Gebetsgruppen einzurichten

Lesen Sie Zeitung und informieren Sie sich in den Medien

- über die positiven Chancen
- über die verführerischen Möglichkeiten (die Kirchentagspräsidentin Karin von Welck hat just angekündigt: „Keine Tabus und alle Grenzen offen." Ist da überall noch Kirche, wo Kirche draufsteht?)

Zum Beten

Dank

- dass es den Kirchentag gibt
- dass so viele (junge) Leute dahin kommen

Beugung

- darunter, dass so viele den Kirchentag nicht ernst nehmen
- dass der Pluralismus der Kirchentags-Angebote manche im Glauben eher verwirren kann

Bitte

- für die Veranstalter um Kraft, Gesundheit, Vollmacht
- für die Teilnehmer, dass sie zu den „richtigen“ Adressen gehen
- dass der Kirchentag zum Anlass wird, den eigenen Lebensstil zu überprüfen
- dass sich die Teilnehmer dauerhaft zu Hause missionarisch einsetzen
- für eine Berichterstattung, die die geistlichen Inhalte in die Mitte stellt

Zum Singen

- Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind
- Jesus, wir sehen auf dich

Gebetskalender Mai 2009

01.05.2009 Brake/Lippe: Die Bibelschule Brake feiert an diesem Wochenende ihr 50-jähriges Bestehen. Zwei der Gründer werden unter den Rednern sein. Beten Sie mit um eine bewahrte und segensreiche Veranstaltung, die deutlich auf die Treue Gottes hinweist.

02.05.2009 Kinderzelt: Bitte beten Sie für die Kinderreferent(inn)en des Bibellesebundes, die im Mai und Juni Kinderbibelwochen im Kinderzelt durchführen. Beten Sie, dass sich besonders gemeindefremde Kinder zu den Veranstaltungen einladen lassen und Gottes Liebe ihr Herz berühren kann.

03.05.2009 Islam: Von Februar bis Mai finden die Kurse des Werks „Frontiers" für Missionare in Vorbereitung in Meinersen/Niedersachsen statt. Bitte beten Sie um mehr Arbeiter für das große Erntefeld sowie um gute Impulse in dieser wichtigen Zeit der Zurüstung für die Langzeitaufgaben in der Mission.

04.05.2009 Promiseland: In den letzten Tagen waren wieder tausende Mitarbeiter beim WillowCreek-Kongress: Gemeindearbeit mit Kindern. Jetzt beginnt die Umsetzung des Gehörten in die Gemeindepraxis. Dafür wollen wir heute beten! Kinder sind uns in den Gemeinden anvertraut. Sie sollen Jesus kennenlernen und lieb gewinnen.

05.05.2009 Sumatra: Beten Sie für eine Frau, die durch die Überseeische Missions-Gemeinschaft (ÜMG) zum Glauben gekommen ist als eine der wenigen aus ihrer unerreichten Volksgruppe. Nach dem Tod ihres Mannes bedrängt sie die Familie, zum Islam zurückzukehren. Ihre Mutter möchte ihr das jüngere der beiden Kinder wegnehmen. Sie ist sehr enttäuscht und braucht den Zuspruch der Liebe Gottes.

06.05.2009 **Frankfurt**: Die Sekretäre der Schüler-SMD (Studenten-Mission-Deutschland) sind zu ihrer Jahrestagung in Frankfurt. Verbunden ist dieses Treffen mit Schul- und Jugendgruppen-Einsätzen. Das Gebet für Schüler, Jugendliche und Studenten darf nicht nur heute auf unserem Programm stehen. Danken Sie Gott für die SMD und deren Mitarbeiter!

07.05.2009 **Dassel**: Vom 08.–10. Mai führt der CVJM erstmals eine Konferenz für Familienarbeit durch. Immer mehr Familien finden im CVJM eine Heimat. Beten Sie mit um praktische Hilfen für Verantwortliche und geistliche Ermutigung für Familien.

08.05.2009 **Runder Tisch Gebet**: Am 11. Mai treffen sich die Leiter der ca. 40 Gebets-Bewegungen Deutschlands in Kassel. Dieser Runde Tisch Gebet gehört zur Lausanner Bewegung - Koalition für Evangelisation. Beten Sie für eine geistgewirkte Zeit und für neue Impulse des Gebets in unserem Land.

09.05.2009 **Brake/Lippe**: Heute ist Tag der offenen Tür in der Bibelschule Brake. Nachbarn, Verwandte, der Postbote, Lieferanten – die ganze Umgebung ist willkommen. Beten Sie für einen gelungenen Tag, an dem die Mitarbeiter der Bibelschule ein offenes Ohr für die Besucher haben und ein gutes Zeugnis für Jesus Christus sein können.

10.05.2009 **Darmstadt**: Vom 10.–12.04. veranstaltet der Orientdienst eine Konferenz für türkische Familien. Beten Sie, dass die Teilnehmer hörbereit für das Reden Gottes sind und das Gehörte im Alltag umsetzen.

11.05.2009 **Wuppertal**: Die Mitgliederversammlung der Evangelistenschule Johanneum entscheidet heute darüber, wer für die Ausbildung zum hauptamtlichen Verkündigungsdienst aufgenommen wird. Beten Sie um

Klarheit und Weisheit bei der Entscheidung und danken Sie Gott, dass er junge Menschen in seinen Dienst ruft.

12.05.2009 **Marburg und Sachsen**: Heute tagt der Vorstand des Glaubenshofs Cyriaxweimar. Bitte beten Sie für geistgeleitete Entscheidungen und Gottes Segen für Hilfe suchende Menschen. - Morgen ist ProChrist-Auswertung in Sachsen. Man wird einander berichten, wie an den 53 Veranstaltungsorten in Sachsen Menschen zu Jesus geführt wurden. Beten sie weiter für ProChrist und die Nachfolgearbeit.

13.05.2009 **Ellefeld/Sachsen**: Heute bis zum 17.05. findet die Ostdeutsche Konferenz der Evangelisch-Methodistischen Kirche Deutschlands im vogtländischen Ellefeld statt. Es geht um Entscheidungen für die ostdeutschen Gemeinden. Beten Sie für die Geschwister, dass sie ihre Kirche durch Gottes Geist prägen und auch die gesamtdeutsche Situation im Blick haben.

14.05.2009 **Wiedenest**: Vom 14.–15.05. findet der Jugend- und Jungscharmitarbeiterkongress „Move“ statt. Bis zu 400 Mitarbeiter aller Altersgruppen wollen sich in Kinder- und Jugendarbeit schulen lassen. Beten Sie, dass sie geistlich berührt und für Gott motiviert in ihre Gemeinden zurückgehen.

15.05.2009 **Mennoniten**: Heute beten wir für die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden in Deutschland. Beten Sie für das Miteinander der unterschiedlichen Gemeinden und Denominationen im weiten Raum der Evangelischen Allianz.

16.05.2009 **Buchenau/Oberhessen**: Vom 16.–17.05. findet das diesjährige Ehemaligen- und Freundestreffen des help centers statt. Bitte beten Sie für gute Begegnungen und segensreiche Verkündigung.

17.05.2009 Braunschweig: Vom 17.–23.05 veranstaltet das Werk „Frontiers“ ein Islamseminar. Christen werden geschult, auf positive Weise Muslimen zu begegnen und ihnen die Liebe Gottes zu verdeutlichen. Bitte beten Sie für aufnahmebereite Teilnehmer, eine inspirierende Zeit und Auswirkungen im Alltag.

18.05.2009 Palästina: Im Westjordanland unterstützt Geschenke der Hoffnung e.V. ein christliches Freizeit- und Gemeindezentrum. Gemeinsam wird die Friedensarche gebaut, ein Indoor-Spielplatz für christliche und muslimische Kinder. Beten Sie, dass dieses Projekt zu Weihnachten 2009 seine Türen weit öffnen kann.

19.05.2009 Bremen: Mitarbeiter(innen) des Bibellesebundes werden vom 20.–24. Mai mit dem Bibel-Shuttle, dem Bibel-Bus, beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen sein. Bitte beten Sie dafür, dass viele Menschen in den Bus kommen und gute Gespräche über Gott und sein Wort geführt werden können.

20.05.2009 Großalmerode: Beten Sie um Gottes Segen für die Menschen, die das Team Frohe Botschaft unterstützen und für die Waisenkinder, Witwen und Senioren in Ostafrika, denen die Hilfe durch das Patenschaftsprogramm und die Projekte zugute kommt.

21.05.2009 Himmelfahrt: Bitte ärgern Sie sich heute nicht über grölende Männer. Beten Sie bitte für die Väter unseres Landes und eine gute Wahrnehmung ihrer Verantwortung für die Kinder. Beten Sie für ein neues, gottgewolltes Vater-Bild, für Vorbilder und eine Verkündigung, die den Männern in allen Altersgruppen Perspektiven des Glaubens aufschließt.

22.05.2009 Bremen: Beten Sie für den Deutschen Evangelischen Kirchentag, insbesondere für alle missionarischen Veranstaltungen und evangelistischen Einsätze (vgl. Artikel zum Gebetsthema für den Monat Mai).

23.05.2009 Berlin: Heute wählt die 23. Bundesversammlung den Bundespräsidenten. Diese Wahl hat weitreichende Bedeutung. Mit Ihrem Gebet übernehmen Sie geistliche Mitverantwortung für unser Land. Beten Sie bitte auch für unsere Regierung und die anderen Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft, Bildung, Justiz, Medien und Kirchen.

24.05.2009 Muslime: Vom 24.–26.04. veranstaltet der Orientdienst eine Konferenz für die Arbeit unter Muslimen. Beten Sie für eine gute Zurüstung der Teilnehmer. Beten Sie für Offenheit und Kontaktfreude der Christen zu muslimischen Mitbürgern, dass sie ihnen die Liebe Gottes vorleben.

25.05.2009 Katzenfurt/Hessen: Vom 25.–31.05. finden „voll-das-leben"-Zelttage mit der Deutschen Zeltmission (dzm) statt. Beten Sie für das dzm-Team und zahlreiche Mitarbeiter verschiedener Gemeinden vor Ort und für die Menschen, die Gottes Wort auf diese Weise hören, um klare Verkündigung, Bewahrung und Kraft für die Nacharbeit.

26.05.2009 Malawi: Eine Liebenzeller Missionarin bringt muslimischen Nachbarinnen das Lesen und Schreiben bei. Beten Sie, dass die Frauen durchhalten, dass sie durch die Gespräche während des Lernens mehr von Jesus Christus erfahren und bald selbst die Bibel lesen können.

27.05.2009 Pfingsttreffen: In wenigen Tagen finden an vielen Orten die Pfingsttreffen statt. Beten Sie heute für die Veranstalter und Mitarbeiter, die mit den Vorbereitungen befasst sind. Beten Sie für eine vollmächtige Verkündigung und für rege Teilnahme, besonders von Jugendlichen.

28.05.2009 Wörnersberg/Württemberg: Vom 29.05.–01.06. findet im Wörnersberger Anker ein Familienwochenende statt. Beten Sie, dass die Eltern (neu) Anregungen bekommen, wie sie das Pfingstfest gemeinsam mit ihren Kindern gestalten und feiern können und Glaube im Familienalltag gelebt wird.

29.05.2009 Lachen/Pfalz und Frankfurt: Vom 29.05.–01.06. lädt der EC-Kreisverband Pfalz im Diakonissen-Mutterhaus zum Pfingstjugendtreffen ein. Beten Sie um Vollmacht für Referenten und dass junge Menschen den Weg zu Jesus gehen oder auf dem Weg ermutigt werden. – Vom 30.05.–05.06 findet das Internationale Deutsche Turnfest in Frankfurt/M. statt, bei dem Mitarbeiter von „SRS Pro Sportler – turnen&tanzen" mit Showeinlagen, Andachten und der Verteilung von Neuen Testamenten mitwirken. Beten Sie für die Sportler, die offen für das Evangelium sind.

30.05.2009 Bobengrün/Oberfranken: Vom 30.05.–01.06. treffen sich bis zu 16.000 junge und jung gebliebene Menschen aus Bayern und den angrenzenden Bundesländern zum Pfingsttreffen des CVJM-Bayern unter freiem Himmel. Bitte beten Sie, dass Gottes Wort die Herzen erreicht und viele ein Leben mit Jesus beginnen.

31.05.2009 Gunzenhausen/Mittelfranken und Berlin: Heute findet die Pfingstkonferenz mit der Jubiläumsfeier anlässlich des hundertjährigen Bestehens des Diakonissen-Mutterhauses Hensoltshöhe statt. Beten Sie für Besucher und Referenten. – Berliner Christen aus deutschen und fremdsprachigen Gemeinden treffen sich zu einem Gebetsgottesdienst für die Stadt in einer afrikanischen Gemeinde. Das Netzwerk Gemeinsam für Berlin lädt dazu sein.

Wenn Kinder nicht mehr lernen, was Liebe ist

> „Ungezügelte Leidenschaft ist ein Kennzeichen der Menschen, die Gott nicht kennen. Gott hat uns nicht zu einem zuchtlosen Leben berufen, sondern zu einem Leben, das ihn ehrt."
> *1. Thess. 4,5+7*

„Sexualität ist am schönsten, wenn man sich das „erste Mal" für den Ehepartner aufhebt", das war die Kernaussage einer Jugendstunde, die eine Kollegin vorbereitet hatte. Schon während des Vortrags konnte ich in den Gesichtern einiger Jugendlicher lesen, dass das Thema total an ihnen vorbei ging. Wie sollten sie auch etwas aufheben, das sie teils seit Jahren praktizierten?

Ging es früher bei jugendlichen Liebeleien um Küsschen, Knutschen und Händchenhalten, so ist heute meist jede Romantik gewichen. Sogar ein Artikel im Stern spricht von Pornographisierung und sexueller Verwahrlosung unter Jugendlichen. Schon Teenager sammeln mit 13 oder 14 Jahren einschlägige sexuelle Erfahrungen und finden das ganz normal. In frei verkäuflichen Jugendzeitschriften erhalten sie ausführliche bebilderte Anleitungen zu verschiedensten Praktiken und zuhause stehen pornographische Filme und DVDs im Regal. Je nach Familiensituation werden solche Streifen dann auch schon mal mit den Eltern gemeinsam angesehen und mit Gleichaltrigen nachgeahmt.

„Man verliebt sich, ein paar Tage später geht man miteinander ins Bett – so läuft das heute", heißt es in „Bild der Frau". Bei den Teenagern wird selbst diese Reihenfolge nicht immer eingehalten, und von „Liebe" und „Verliebtsein" ist selten noch die Rede. Vorbilder der Beziehungsgestaltung sind nicht etwa Freunde und Familie, sondern die Darsteller von Sex-Filmen. Im

Internet können sich findige Jugendliche alles ansehen, was sie schon aus Gründen des Jugendschutzes nie zu Gesicht bekommen sollten.

Auch auf den Musikgeschmack hat die Sexualisierung ihre Auswirkungen. Auf den Handys und MP3-Playern laufen Lieder und RAP-Gesänge mit pornographischen Texten. Sogenannte „Porno-Rapper" schreien Reime über Gewalt und sexuelle Exzesse in die Ohren der Kinder. Und was man oft genug hört und sieht, bleibt irgendwann hängen, das ist wie beim Vokabeln lernen.

Nach wie vor geben Jugendliche in Umfragen an, dass Werte wie „Ehrlichkeit" und „Treue" ihnen wichtig sind. Aber Treue ist ein schwieriges Konzept in einer Gesellschaft, in der mit großen Plakaten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung für Kondome geworben wird mit dem unglaublichen Spruch „Seitensprung – mach's mit". Auch wenn dieses Plakat nicht mehr überall zu sehen ist, die ganze Kondom-Kampagne sagt aber viel über die verbogenen Maßstäbe aus. Hier geht es hauptsächlich um körperliche Gesundheit, um die seelische Gesundheit der Betroffenen macht man sich wenig Gedanken.

Natürlich gibt es auch Kinder, die in ihrem Elternhaus nicht mit solchen Dingen konfrontiert werden und Jugendliche, die sich bewusst davon abgrenzen. Aber früher oder später kommt jedes Kind durch Medien oder Mitschüler mit solchen Liedern, Bildern, Zeitschriften oder Filmen in Kontakt und stellt dann unsichere Fragen. Dann brauchen Eltern und Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit viel Weisheit und Feingefühl, um hier gute und Richtung weisende Antworten zu geben - und vor allem um Vorbild zu sein.

Benji Wiebe, Mitglied im Arbeitskreis „Kinder in Kirche und Gesellschaft"

Zur Vorbereitung und Gestaltung

Befassen Sie sich mit der Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen:
Kaufen sie einige Exemplare der an jedem Kiosk erhältlichen Jugendzeitschriften und machen Sie sich selbst ein Bild. Zappen Sie mal für einige Minuten durch die Musikkanäle im Fernsehen, achten Sie auf die Bildsprache und lesen Sie die von den Jugendlichen per SMS eingesandten Texte.

Kommen Sie mit Eltern und Mitarbeitern ins Gespräch:
Fragen Sie Eltern von Teenagern oder Mitarbeitende aus der Kinder- und Jugendarbeit zu ihren Erfahrungen mit dem Thema. Hören Sie zu und bieten Sie Unterstützung im Gebet an.

Lesen Sie das Buch „Deutschlands sexuelle Tragödie: Wenn Kinder nicht mehr lernen, was Liebe ist". Die Autoren Bernd Siggelkow, Gründer des Kinder- und Jugendhilfswerks „Die Arche", und Wolfgang Büscher, Journalist und Pressesprecher der Einrichtung, wollen ein Bewusstsein für diesen Besorgnis erregenden Trend schaffen und zum Handeln mahnen.

Zum Beten

Lob und Dank

- Für die Arbeit von unzähligen Mitarbeitenden in Kinder- und Jugendwerken
- Für christliche Teen- und Jugendmagazine, die eine Alternative bieten
- Für Projekte wie „Wahre Liebe Wartet“, die Jugendliche zu einem anderen Lebensstil ermutigen

Beugung

- unter die auch von Christen oft unwidersprochen hingenommene Über-Sexualisierung von Öffentlichkeit, Medien und Gesellschaft

Bitte

- Dass Gott die Herzen und Sinne der Kinder und Jugendlichen bewahrt
- Dass Kinder und Jugendliche gute Vorbilder finden
- Dass Eltern und Familien gestärkt werden, die ihren Kindern Werte und Wahrheiten weitergeben
- Dass Jugendschutz in den Medien und im Internet ernster genommen wird

01.06.2009 **Bad Liebenzell**: Der Liebenzeller Gemeinschaftsverband erwartet zu seinem Gemeinschaftstag rund 2.000 Besucher. Beten Sie für den Stabwechsel: Der bisherige Vorsitzende Gerhard Horeld geht in den Ruhestand und sein Nachfolger Hartmut Schmid wird in sein neues Amt eingeführt.

02.06.2009 **Bristol/Sheffield, England**: Bis zum 09.06. veranstaltet der Wörnersberger Anker eine Begegnungsreise unter dem Thema: „Leidenschaftlich glauben – Jüngerschaft vertiefen". Beten Sie, dass die Teilnehmer die Impulse, Nachfolge konkret in der eigenen Stadt zu leben, zuhause umsetzen.

03.06.2009 **Schulen/Beruf**: Nach den begeisterten Tagen der Pfingsttreffen gibt es wieder den Alltag des Christseins. Wir beten für die jungen Menschen, die nach den Pfingsterlebnissen wieder in Schule, Ausbildung, Firma oder Uni ihr tägliches Leben gestalten. Wir beten für mutiges Bekennen und eine fröhliche Glaubens-Kommunikation.

04.06.2009 **Burbach/Siegerland**: Vom 04.–14.06. finden „voll-das-leben"-Zelttage mit der Deutschen Zeltmission (dzm) statt. Beten Sie für das dzm-Team und zahlreiche Mitarbeiter verschiedener Gemeinden vor Ort und für die Menschen, die Gottes Wort auf diese Weise hören, um klare Verkündigung, Bewahrung und Kraft.

05.06.2009 **Gebetstag für Kinder**: Weltweit wird morgen für Kinder in Not gebetet. Bitte beten Sie heute nicht nur für eigene Kinder, Enkel oder Urenkel. Kinder brauchen Jesus, Kinder brauchen Versorgung, Bildung und Hoffnung. Beten Sie bitte für diese nächste Generation! Beten Sie, dass überall viele Kinder mit der guten Nachricht von Jesus erreicht werden. Lesen Sie dazu auch das Monatsthema Juni!

06.06.2009 **Jugend**: Heute ist der Welttag des CVJM, den es in 126 Ländern gibt. Danken Sie für die vielfältige Wirkung dieser weltweiten Jugendbewegung. Beten Sie, dass der geistliche Auftrag im Zentrum der Arbeit steht und mit viel Liebe und Erfindergeist auf die globalen Herausforderungen reagiert werden kann.

07.06.2009 **Kinderzelt**: Bitte beten Sie für die Kinderreferent(inn)en des Bibellesebundes, die im Juni Kinderbibelwochen im Kinderzelt durchführen. Beten Sie, dass sich besonders gemeindefremde Kinder zu den Veranstaltungen einladen lassen und Gottes Liebe ihr Herz berühren kann.

08.06.2009 **Burundi**: Nach einem durch den Bürgerkrieg erschwerten Aufbau konnte die Bibelschule in Muramvya ihren Betrieb aufnehmen. Beten Sie für die 16 Männer und Frauen in der dreijährigen Ausbildung. Es sind engagierte Christen aus wachsenden Gemeinden mit einem großen Bedarf an geschulten Mitarbeitern.

09.06.2009 **Nordkorea**: Die kommende Ernte wird 30% unter dem Durchschnitt bleiben, da Dünger fehlt. Viele Schüler gehen wegen des Hungers schon nicht mehr zur Schule, während Erwachsene nach Lebensmitteln suchen statt zur Arbeit zu gehen. Beten Sie für die Versorgung der Kinder und dass Mitarbeiter der ÜMG weise handeln.

10.06.2009 **Jugend- und Kinder-Mitarbeiter**: In Gemeinden, Kirchenkreisen, Vereinen und Verbänden sind die Mitarbeiter unterwegs, um Kinder und Jugendliche Angebote zu machen. Übersättigt oder verwahrlost, die junge Generation ist schwer für Jesus zu erreichen. Beten Sie bitte für die Mitarbeiter, damit sie mit guten Ideen, mit Glauben und Liebe handeln.

11.06.2009 **Wörnersberg/Württemberg**: Bis zum 14.06. veranstaltet der Wörnersberger Anker zusammen mit dem Institut für Christliche Lebens- und Eheberatung ein Einführungsseminar. Beten Sie, dass die Teilnehmer in ihren Gemeinden vor Ort diese dringend benötigte Hilfe anbieten können.

12.06.2009 **Ausländerarbeit**: Beten Sie mit dem Orientdienst, dass sich Absolventen von theologischen Ausbildungsstätten von Gott in die Arbeit unter Muslimen in Deutschland senden lassen und dass Gott Türen öffnet und Vorbehalte abbaut.

13.06.2009 **Uganda**: Mit dem Baby-Not-Projekt hilft Geschenke der Hoffnung e.V. Kleinstkindern in Ostafrika. Bitte beten Sie, dass möglichst viele Mädchen und Jungen von der medizinischen Versorgung und dem Ernährungsprogramm profitieren können.

14.06.2009 **Weihnachten im Schuhkarton**: Schon im Sommer dafür beten! Mit der Geschenk-Aktion konnten 2008 über 505.000 Not leidende Kinder in 15 Ländern mit einem Schuhkarton-Paket überrascht werden. Bitte beten Sie, dass diese Kinder Jesu Liebe erfahren und dass auch 2009 viele Menschen wieder ein Schuhkarton-Geschenk packen werden.

15.06.2009 **Wölmersen**: Vom 15.–21.06. findet in Deutschland die erste europäische Schulung für haupt- und ehrenamtlich Aktive in der Sportmission (European Sports Leadership School) statt. Beten Sie mit SRS Pro Sportler für die Teilnehmer und dass sich die Ausbildung in Deutschland etabliert.

16.06.2009 **Altenau**: Nach dem ersten Dienstjahr treffen sich vom 15.–19.06. Absolventinnen und Absolventen der Evangelistenschule Johanneum zu einer Studienwoche, um ihren Einstieg in den hauptamtlichen Verkündi-

gungsdienst zu reflektieren. Beten Sie, dass sie für die kommenden Aufgaben gestärkt werden.

17.06.2009 **Wörnersberg/Württemberg**: Von März bis Juni veranstaltet der Wörnersberger Anker an sechs Terminen den „Aufwind"-Ehekurse unter dem Motto „Gemeinsam wachsen und reifen". Er soll Ehepaaren helfen, mit Gottes Weisungen und Zielen wieder auf Kurs zu kommen.

18.06.2009 **Schüler und Lehrer**: Die Wissenvermittlung an unsere Kinder ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Wir sehen diesen Dienst als selbstverständlich und wichtig an. Unsere Gebetsaufgabe versäumen wir zu oft und wollen heute für Männer und Frauen im Lehrer- und Erzieherberuf, aber auch für die Kinder unseres Landes beten. Danken Sie auch für unser Bildungswesen.

19.06.2009 **Ecuador**: Die Ausbildung von einheimischen Mitarbeitern hat Priorität in der Arbeit der Liebenzeller Missionare im Norden des Landes. Alle in den vergangenen 20 Jahren gegründeten Gemeinden sollen mittelfristig unabhängig werden. Bitten Sie um noch mehr einheimische Leiter, die Gott mit Hingabe dienen.

20.06.2009 **Crimmitschau/Sachsen**: Heute und morgen finden der beliebte sächsische Gemeinde-Jugend-Bibeltag im Eisstadion statt. Beten Sie bitte, dass viele erstmals diese große Gemeinschaft entdecken, weitere Freunde finden und neue Impulse für ihre Gemeinde mitnehmen.

21.06.2009 **Lachen/Pfalz**: Das Diakonissen-Mutterhaus Lachen lädt ein zum Tag der offenen Tür. Beten Sie, dass sich viele Menschen bereits zum Gottesdienst um 10 Uhr einladen lassen, die Gegenwart Gottes spüren und Impulse zum Glauben bekommen.

22.06.2009 **Frankreich**: Danken Sie Gott für sein Handeln in den Gemeinden in der Normandie. Die Liebenzeller Missionare dort freuen sich, dass sich die Zahl ihrer französischen ehrenamtlichen Mitarbeiter im Jahr 2008 fast verdreifacht hat und dass in zwei Gemeinden Älteste Leitungsverantwortung übernommen haben.

23.06.2009 **Herbstein/Vogelsberg**: Im Nachsorgehaus des help centers wohnen junge Menschen, die eine erfolgreiche Suchttherapie gemacht haben. Hier versuchen sie weitere Schritte in die Selbstständigkeit zu gehen. Bitte beten Sie, dass jeder einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz bekommt.

24.06.2009 **Migranten**: Es gibt viel Not unter den Asylbewerberfamilien in Deutschland. Beten Sie mit dem Orientdienst um Gottes Leitung, wie wir Christen auf diese Nöte in angemessener Weise reagieren können.

25.06.2009 **Jahr der Stille 2009**: Beten Sie mit für die Erneuerung und Vertiefung des Glaubens von Christen in Deutschland im „Jahr der Stille 2009". Beginn wird im Advent 2009 sein. Beten Sie bitte für Organisatoren und Ideen, damit das Jahr 2010 für viele Menschen eine Anregung wird, wieder in die Balance zwischen Arbeit und Stille zu kommen.

26.06.2009 **Buchenau/Oberhessen**: Das Haus des Lebens des help centers nimmt junge Mütter mit Kindern und Frauen in der Abtreibungsproblematik auf. Bitte beten Sie, dass schwangere Mütter sich für ihr Kind entscheiden und die angebotene Hilfe annehmen.

27.06.2009 **Marburg**: Heute findet auf dem Glaubenshof Cyriaxweimar das alljährliche Hoffest statt. Bitte beten Sie, dass Menschen Jesus kennen lernen und Glauben entsteht. – Jedes Jahr beginnen im Theologischen Seminar Tabor etwa 18 neue Studenten ihr Studium. Acht Semester lang

werden sie für den hauptamtlichen Dienst vorbereitet. Bitte beten Sie, dass Gott weitere Männer und Frauen beruft, die ihr Leben in den Dienst Gottes stellen wollen.

28.06.2009 Schweinfurt: Der 2. Familien- und Jungschartag des CVJM Bayern findet heute unter dem Motto ‚Auf der Arche geht's rund' statt. Bei einem Mitmachgottesdienst und kreativen Angeboten können sich die Jungscharler mit ihren Familien austoben. Beten Sie um gute Gemeinschaft und offene Herzen für Gott.

29.06.2009 Marburg: Heute werden 17 Absolventen des Theologischen Seminars Tabor nach vier Jahren Studium in den Dienst als „Prediger im vorbereitenden Dienst" ausgesandt. Bitte beten Sie, dass die Absolventen an ihrer neuen Dienststelle gesegnet werden und ein Segen für andere sein können.

30.06.2009 Korntal: Die Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen hat im letzten Jahr über 210 junge Erwachsene im Rahmen eines Freiwilligendienstes in die Auslandsmission entsendet. Diese kehren im Sommer nach Deutschland zurück. Bitte beten Sie für ein gutes und segensreiches Wiedereinleben in Deutschland.

Impressum

Deutsche Evangelische Allianz, Esplanade 5–10a, 07422 Bad Blankenburg, Telefon: 03 67 41 / 24 24, Telefax: 03 67 41 / 32 12, E-Mail: info@ead.de, Internet: www.ead.de.

Bankverbindung: Evangelische Kreditgenossenschaft, BLZ 520 604 10, Konto 416 800.

Verantwortlich für den Inhalt dieses Heftes und für die Gebetsbewegung ist Axel Nehlsen, Vorsitzender des Arbeitskreis Gebet der Deutschen Evangelischen Allianz.

Bildnachweis: Andrejs Zemdega/iStockphoto (1), Matjaz Boncina/iStockphoto (26), privat (3).

Layout: David Steeb, Stuttgart. Druck: Gebr. Knöller GmbH & Co KG, Stuttgart.

Herzlichen Dank für Ihr Gebet!

Liebe Freunde und Beter!
Ich freue mich, dass Sie dabei sind! Mit dabei in einer stetig wachsenden Gruppe von Betern, die in ganz Deutschland Tag für Tag ein Anliegen aus der Arbeit so vieler unterschiedlicher Werke, Einrichtungen und Organisationen vor Gott bringen. „Gemeinsam glauben – miteinander beten" – hier wird das Motto der Arbeit der Evangelischen Allianz ganz praktisch. Und Sie sind mit dabei – ganz herzlichen Dank dafür!

Jesus selbst hat eine besondere Verheißung auf unser gemeinsames Gebet gelegt: „Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel." (Matthäus 18,19). Das glauben wir und deshalb gibt es den Gebetskalender und die Ausarbeitungen für monatliche Gebetstreffen.

17.000 dieser Hefte werden viermal im Jahr von unserer Versandstelle verschickt. Auch wenn ein Großteil der mit diesem Dienst verbundenen Arbeit ehrenamtlich geschieht, so fallen aufs Jahr gesehen doch erhebliche Kosten für die Produktion und insbesondere auch den Versand der Hefte an. Da wir die Hefte kostenfrei anbieten und das auch weiterhin tun möchten, sind wir zur Finanzierung dieser Arbeit vollständig auf Spenden unserer Freunde angewiesen. Helfen Sie uns?

Schon mit einem Betrag von 30 Euro ermöglichen Sie die Produktion und den Versand dieses Gebetskalenders an 10 Bezieher für ein ganzes Jahr. 10 Beter, die 365 Tage lang ein gemeinsames Anliegen mit Ihnen teilen und gemeinsam vor Gott bringen.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Überweisungsauftrag/Zahlschein

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) (Bankleitzahl)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Deutsche Evangelische Allianz e.V.

Konto-Nr. des Empfängers

416800

Bankleitzahl

52060410

Betrag: Euro, Cent

Senden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

AK Gebet

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

SPENDE

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift